

zu gelten, wenn wir unsern Plan vollständig auseinander gesetzt haben.

Unsere Sammlung wird einen höchst bedeutenden Vorzug vor allen andern derselben Art in Anspruch nehmen können, da sie zu gleicher Zeit in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache erscheinen soll. So wird sie (denn kein Land schließt gesunde Moral und schöne Darstellung aus) in Rom, Neapel, Florenz, Turin, London, Edinburgh, Dublin, Warschau dieselbe günstige Aufnahme finden, welche ihr hoffentlich in Deutschland zu Theil werden wird. Das Uebersetzungsgeschäft ist den ausgezeichnetsten Kennern übertragen. Es wird unsern Landsleuten das Erlernen der ausländischen Sprachen so wie den Ausländern das Studium der unsrigen erleichtern.

Die häufigen Beziehungen, welche in unsern Tagen zwischen diesen vier großen Völkern Statt finden, geben unserm Unternehmen den höchsten Grad von Nützlichkeit, und die Eltern werden in den moralischen Erzählungen sowohl, als auch in den kleinen Dramen, die wir jeden Monat erscheinen lassen, die ersten Aufgaben für Kinder beiderlei Geschlechts finden.

Beide können laut vorgelesen und letztere im häuslichen Kreise auch aufgeführt werden.

Was den Druck unserer Zeitschrift angeht, so wird die äußere Einrichtung folgende sein:

Zwei Seiten (recto et verso) werden vier Columnen enthalten, die erste den deutschen Text, die drei folgenden die französische, englische und italienische Uebersetzung.

Mit dem Januar 1836 wird monatlich eine Lieferung erscheinen, jede Lieferung aus sechs Druckbogen bestehen und eine moralische Erzählung nebst einem kleinen Drama enthalten.

Man weiß nun, worauf wir unsern Erfolg zu gründen suchen; wir haben aber auch gewollt, daß unsere Zeitschrift, welche übrigens der Politik ganz und gar fremd bleiben wird, auch dem geringsten Vermögen zugänglich sei, daß sie in jedem Lande sich in allen Händen befinden könne; darum haben wir den Preis so ungemein niedrig gestellt. Bedenke man, daß zwölf Lieferungen dieser monatlichen Zeitschrift einen Band in groß-Octav von wenigstens 500 Seiten bilden werden, aus dem sich leicht zehn Bände in Duodez hätten machen lassen, und daß dieser Band die Hervorbringungen der ausgezeichnetsten Schriftsteller unserer Zeit enthaltend, auf gutes Papier gedruckt, nur zwei Thaler jährlich kosten wird!!!

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[358.] Eine neue Schrift
verfaßt
vom Kaiser Napoleon.

So eben ist, gleichzeitig mit dem Originale in Paris, in einer treuen, nach den Aushängebogen gearbeiteten Uebersetzung bei uns erschienen:

Uebersicht der Kriege Cäsar's von Napoleon.

Vom Kaiser auf St. Helena dictirt, niedergeschrieben von Marchand. Nebst mehreren bisher ungedruckten Fragmenten von Napoleon. Aus dem Französischen. Mit einem Plane, gr. 8. In farbigem Umschlag geheftet. Preis 1½ f.

Diese bisher ungedruckte Schrift des Kaisers Napoleon, in welcher außer der Vorrede kein Wort steht, das nicht von Napoleon selbst ist, trägt nicht nur das innere Gepräge der Wahrheit, sondern ihre Authentizität wird überdies unwiderlegbar durch die ausdrückliche Bürgschaft dafür von Seiten des Herausgebers, eines der Testaments-Executoren des Kaisers, welchem Napoleon sie in die Feder dictirt hat. Den einzelnen Feldzügen Cäsar's nach der Ordnung von dessen Jahrbüchern folgend, beurtheilt hier der größte Krieger unserer Zeit den größten Krieger des alten Roms, giebt eine Reihe höchst wichtiger Betrachtungen und Urtheile über die Kriegführung der

alten wie der neuesten Zeit, zahlreiche Bemerkungen über seine einzelnen Feldzüge u. c. Nicht allein für den Taktiker, jedenfalls auch für das große Publicum wird diese Schrift Napoleon's noch ungleich interessanter sein, als seine Uebersichten der Kriege Larenne's und Friedrich's des Großen, die sich in den von Montholon herausgegebenen Memoiren finden, und einen besondern Reiz erhält sie durch die Art, wie Napoleon bei jeder Gelegenheit die Unterschiede zwischen der alten und neuen Kriegskunst mit wenigen Worten aufs Treffendste zu charakterisiren weiß.

Ferner wurde zugleich ein Abdruck dieser Schrift in französischer Sprache bei uns ausgegeben, unter dem Titel:

Précis des guerres de César par Napoléon, écrit par Mr. Marchand à l'île de St. Helène sous la dictée de l'Empereur et suivi de plusieurs fragmens inédits par Napoléon. Avec un plan. gr. in 8. broché. Prix 1½ f.

Beide Schriften sind am 4. Februar an alle Handlungen, welche gewöhnlich Neuigkeiten von uns erhalten, expedirt worden, und wir bitten um gefällige Verwendung für deren Absatz.

J. B. Meßler'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

[359.] So eben ist erschienen:

Möller, J. F., Königl. Conf. Rath, Ritter u. c. Unterlagen der Gottes-Erkenntniß in der christlichen Volksschule. Zweite Auflage. gr. 8. geh. 3 fl. oder 3½ fl.

Die erste Auflage dieses Buches ließ der Hr. Verfasser auf seine Kosten, als Manuscript für die Lehrer seiner Diöcese, drucken. Kurz nach Ausgabe dieser sah sich indessen das königl. hohe Ministerium der geistl. u. Angelegenheiten veranlaßt, sämmtl. königl. Regierungen auf das Buch aufmerksam zu machen und es denselben zur Einführung in den evangel. Schulen ihrer Bezirke zu empfehlen, daher nach 3 Monaten schon diese zweite Aufl. eiligst veranstaltet werden mußte.

Von demselben Verfasser ist so eben erschienen:

Die Weihnachtsfreude. Eine Predigt für Kinder. 8. broch. 3¼ fl.

Im vorigen Jahre ist von demselben Verf. erschienen:

Der Vater Weidemann. Eine Weihnachtsgabe, im Hinblick auf das Jubiläum der deutschen Bibel-Uebersetzung im Jahr 1834. 8. broch. 5 fl.

Erfurt, Jan. 1836.

Müller'sche Buchhandlung.

[360.] Für Kommunikantengeschenke passend.

Niël, Andachtsbuch für Jünglinge u. Jungfrauen. 12. Druckvelin. Davon habe ich noch eine Ausgabe in gepreßt. Band zu 16 gr. netto, die ich, 3. Unterschied der zu 1 fl. netto, Ausgabe mit Nr. 2 bezeichne.

Wegen des wohlfeilen Preises dürfte diese Ausgabe stark gesucht werden, und wer Absatz dafür hat, ist höflichst ersucht, durch Bittel zu verlangen.

Mainz, 28. Jan. 1836.

C. G. Kunze.

[361.] Bei J. C. Dresch in Bamberg ist erschienen und wird nur auf feste Rechnung versandt:

Trinberg, Hugo von. Der Kenner. Ein Gedicht aus dem XIII. Jahrhunderte. III. Heft 20 fl. oder 1 fl. 30 kr. (15 fl. netto.)